



Der 9. Oktober hat im Lauf der Jahrhunderte viele bedeutende Ereignisse hervorgebracht. Sowohl weltpolitisch als auch national in Frankreich hat dieser Tag Geschichte geschrieben – in der Politik, Wissenschaft, Kultur und bei sozialen Umwälzungen. Wir werfen heute einen Blick auf einige der entscheidenden Momente, die an diesem Datum stattfanden.

Weltweite Ereignisse am 9. Oktober

1. Der Mord an Che Guevara - 1967

Eines der wohl prägendsten Ereignisse der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts fand am 9. Oktober 1967 statt. Ernesto „Che“ Guevara, die legendäre Figur der kubanischen Revolution, wurde an diesem Tag in Bolivien von der Armee erschossen. Die bolivianische Regierung hatte ihn gefangen genommen, nachdem er versuchte, auch in Bolivien eine Revolution zu entfachen. Nach seinem Tod wurde er zu einer Ikone der linken Bewegung weltweit – ein Symbol für den revolutionären Geist und den Kampf gegen imperialistische Mächte. Doch hinter der mythischen Gestalt stand ein Mann, dessen Tod das Ende seiner aktiven Rolle, aber nicht seines Einflusses markierte. Sein Bild prangt bis heute auf Fahnen, T-Shirts und Plakaten, als Zeichen für Widerstand.

2. Die Unabhängigkeit Ugandas - 1962

Am 9. Oktober 1962 erlangte Uganda seine Unabhängigkeit von Großbritannien. In einer Welle von Dekolonialisierung nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Land in Ostafrika zum eigenständigen Staat. Der erste Premierminister und spätere Präsident Milton Obote leitete das Land nach der Unabhängigkeit, doch die Geschichte Ugandas sollte noch von vielen politischen Umbrüchen und Diktaturen geprägt sein – allen voran die brutale Herrschaft Idi Amins in den 1970er Jahren. Dennoch war der 9. Oktober für Uganda ein Meilenstein auf dem Weg zur Selbstbestimmung und nationalen Identität.

3. Nobelpreis für Frieden an Jody Williams - 1997

Am 9. Oktober 1997 wurde die US-amerikanische Aktivistin Jody Williams zusammen mit der Internationalen Kampagne zum Verbot von Landminen mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Sie setzte sich für ein internationales Verbot von Antipersonenminen ein und erreichte, dass viele Länder den Ottawa-Vertrag unterschrieben, der die Herstellung und Verwendung dieser tödlichen Waffen untersagt. Williams' unermüdliches Engagement rettete nicht nur zahllose Leben, sondern lenkte auch globale Aufmerksamkeit auf die verheerenden



Folgen des Einsatzes von Landminen, besonders für Zivilisten.

4. Erste Live-Fernsehübertragung in Deutschland - 1936

Am 9. Oktober 1936 wurde in Deutschland das erste Mal eine Fernsehsendung live ausgestrahlt. Dies war eine bahnbrechende technologische Entwicklung, die das Medium Fernsehen nachhaltig prägte. Die Ausstrahlung fand im Rahmen der Olympischen Spiele in Berlin statt, und der Schritt zur Live-Übertragung markierte den Anfang einer Ära, in der das Fernsehen zu einem der einflussreichsten Medien der Welt aufsteigen sollte.

Ereignisse in Frankreich am 9. Oktober

Auch in Frankreich war der 9. Oktober ein Tag, an dem Geschichte geschrieben wurde. Vom Königshof bis zur Moderne – Frankreich hat an diesem Datum einige bemerkenswerte Ereignisse erlebt.

1. Tod von König Louis-Philippe II. - 1890

Am 9. Oktober 1890 starb Louis-Philippe II., auch bekannt als der „Bürgerkönig“. Er regierte Frankreich von 1830 bis 1848, nachdem er im Zuge der Julirevolution den Thron bestiegen hatte. Seine Regierungszeit, die sogenannte „Julimonarchie“, war geprägt von einer konstitutionellen Monarchie mit bürgerlichem Einschlag – ein Versuch, die Monarchie mit den liberalen Ideen der Zeit zu verbinden. Doch die soziale Ungleichheit und Unzufriedenheit in der Bevölkerung führten schließlich zu seiner Abdankung und der Ausrufung der Zweiten Französischen Republik. Der Tod von Louis-Philippe markierte das Ende einer Ära, in der Frankreich versuchte, zwischen Monarchie und Republik zu balancieren.

2. Die Dreyfus-Affäre erreicht neue Höhen - 1899

An einem anderen 9. Oktober, nämlich 1899, spielte die berüchtigte Dreyfus-Affäre eine zentrale Rolle in der französischen Politik und Gesellschaft. Alfred Dreyfus, ein jüdischer Offizier der französischen Armee, war fälschlicherweise des Hochverrats beschuldigt und 1894 verurteilt worden. Der Fall spaltete Frankreich in zwei Lager – die „Dreyfusards“, die seine Unschuld verteidigten, und die „Anti-Dreyfusards“, die die Schuld an ihm festmachten. Am 9. Oktober 1899 trat Dreyfus erneut in die Armee ein, nachdem seine Verurteilung



aufgehoben worden war. Dieser Schritt markierte einen wichtigen Moment in der französischen Geschichte, nicht nur wegen der Wiedergutmachung an Dreyfus, sondern auch wegen der tiefen Auseinandersetzungen um Antisemitismus und die Rolle des Militärs in der Gesellschaft.

3. Die erste Eisenbahnstrecke Frankreichs - 1829

Auch technologisch ging es in Frankreich an einem 9. Oktober voran. Im Jahr 1829 wurde die erste französische Eisenbahnstrecke in Betrieb genommen, die von Saint-Étienne nach Andrézieux führte. Obwohl die Strecke nur etwa 20 Kilometer lang war, war sie ein entscheidender Schritt in der industriellen Entwicklung Frankreichs. Der Eisenbahnverkehr revolutionierte den Transport von Menschen und Waren – und legte den Grundstein für die spätere Industrialisierung des Landes.

Ein Blick in die Vergangenheit – und die Zukunft?

Der 9. Oktober hat weltweit Ereignisse hervorgebracht, die sowohl historisch als auch gesellschaftlich bedeutend sind. Während einige dieser Geschehnisse noch heute in Erinnerung bleiben, prägen andere – wie der Tod von Che Guevara oder die Unabhängigkeit Ugandas – das Selbstverständnis ganzer Nationen. Und auch in Frankreich erinnern die Ereignisse dieses Tages daran, wie eng die eigene Geschichte mit politischen, sozialen und technologischen Umbrüchen verflochten ist.

Man könnte sich fragen: Welche weiteren wichtigen Ereignisse werden noch an einem 9. Oktober geschehen? So bleibt die Geschichte immer in Bewegung – ein nie endender Fluss, in dem jeder Tag eine neue Bedeutung tragen kann.